

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 15. Juni 2015

Aktion

Gesund in den Sommer mit Unternehmern in Neugraben

Am Dienstag, den **16. Juni 2015** steht Neugraben unter dem Motto „**Neugraben – gesund genießen**“. Einzelhändler, Gastronomen und verschiedene Dienstleister bieten an diesem Tag den Kunden, Passanten und Anwohnern ein breites Angebot an Aktionen, Informationen und Produkten rund um das Thema Gesundheit.

Infostände mit Glücksrad und viele gesunde Sonderaktionen der lokalen Unternehmen locken zum Mitmachen und Ausprobieren nach Neugraben. Alle 18 an der Aktion beteiligten Unternehmer unterstützen mit ihren vielfältigen gesundheitsorientierten Angeboten eine gesundheitsbewusste Lebensweise.

Der Aktionstag „**Neugraben - gesund genießen**“ ist eine Initiative des Projekts „**LokalChance**“ des Vereins Unternehmer ohne Grenzen e.V., finanziert aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Freien und Hansestadt Hamburg. Ziel der Aktion ist es auf die gesundheitsorientierten Angebote und Dienstleistungen der lokalen ansässigen Unternehmer aufmerksam zu machen.

Pressekontakt: Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Frau Paulina Holbreich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040/ 43 18 30 63, E-Mail: p.holbreich@uog-ev.de, www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Hintergrund:

Unternehmer ohne Grenzen e.V. wurde im Jahr 2000 von Unternehmerinnen und Unternehmern unterschiedlicher Nationalitäten und Branchen als Plattform zum gegenseitigen Austausch gegründet und setzt sich nun seit 10 Jahren in besonderem Maße für die Förderung der Selbstständigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund ein. UoG ist aktiv in den Bereichen Existenzgründung, Unternehmenssicherung und Qualifizierung, insb. von Migranten/innen in Hamburg tätig, hat gute Kontakte zu den Institutionen der Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktpolitik, kooperiert erfolgreich mit den Kammern, Innungen und Unternehmensverbänden und ist Kooperationspartner des Mittelstandsförderinstituts.

Das Projekt LokalChance wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und von der Freien und Hansestadt Hamburg kofinanziert.